Pfarrgemeinde Hl. Johannes der Täufer

Lingenau

Pfarrbrief

Liebe Lingenauer:innen!

Grüß Gott!

Seit Weihnachten vor einem Jahr ist in der großen Welt und auch bei uns einiges geschehen, was nicht vorhergesehen wurde. Ein Krieg in unserer Nähe erschüttert und bedrückt, für einen Teil der Menschen wird die Teuerung zum großen Problem.

Andererseits – man will es aber nicht verschreien – gibt uns die Pandemie eine Verschnaufpause oder ist das Gröbste wirklich überstanden? Sie hat Spuren hinterlassen, die Begegnung zwischen den Leuten hat sich doch ein wenig verändert. Schön ist/wäre es, wenn wir manchen Streit, den es deswegen gegeben hat, wieder beilegen. Es gibt vermutlich nicht viele, die sagen können: Ich habe genau gewusst, wie es kommt, ich habe Recht behalten. Dass es zum ganzen Thema auch im Nachhinein unterschiedliche Meinungen gibt, das darf so sein.

Glücklich, wer Anschuldigungen, Verdächtigungen, hitzige Worte, die gefallen sind, nicht immer weiterträgt, sondern auch einen Schlussstrich ziehen kann. Wo Verletzungen vorgekommen sind, da ist es gut und hilfreich, wenn man um Verzeihung bittet bzw. die Großzügigkeit hat zu sagen: Es ist wieder gut.

Vor allem aber dürfen jene, die unbeschadet durch diese Zeit gekommen sind, dankbar sein.

Vor uns liegt die Feier der Geburt Christi und es ist die große Botschaft des Festes, dass Gott in diese Welt mit ihren Mühen und Gebrechen, ihren Leiden und Dunkelheiten eintritt, um das alles mit uns Menschen zu teilen. Wir bekennen ihn als den ganz anderen,

aber er bleibt nicht über den Dingen stehen, ist sich nicht zu gut für die Niederungen der Welt.

Diesen Gott, der in Jesus Mensch wird, wollen wir begrüßen, wollen ihn willkommen heißen in unserem Leben.

Eine gesegnete Adventzeit und die Freude über die Geburt Christi wünscht

Josef Walter, Pfarrer

Das Ehrenamt in unserer Pfarre

Es ist erstaunlich, wie viele Personen in unserer Pfarrgemeinde einen Dienst versehen, die einen im Team/Gremium, andere sind allein für etwas Bestimmtes zuständig. Die folgende Auflistung führt nicht die Namen an, sondern nennt nur die Bereiche und die Zahl derer, die gegenwärtig dort mitarbeiten.

Dabei gibt es eine Reihe von Leuten, die mehrere Funktionen ausüben, trotzdem bleibt es eine stolze Zahl, die herauskommt, wenn man alles zusammenzählt:

Im Pfarrgemeinderat sind sechs gewählte Mitglieder, dem Pfarrkirchenrat gehören fünf Personen an. Bei den Geldgeschäften wird der Verantwortliche noch von jemandem unterstützt.

Es gibt den Liturgiearbeitskreis mit vier Leuten, sie und fünf weitere gestalten die Wortgottesfeiern sowohl an den Sonn- und Feiertagen, wie auch am Freitag in der Früh. Hierher gehört auch das Vorbeten beim Rosenkranz.

Ein kleines Team von drei Leuten sucht die Lieder für Sonn- und Feiertage aus und jemand macht dieselbe Arbeit für die Wochentage.

Neun Frauen bilden den Kinderliturgiearbeitskreis, der die Kirche Kunterbunt trägt.

Für den Kantorendienst haben wir derzeit drei, die das am Sonntag übernehmen und ebenso viele am Mittwoch.

Lektor:innen sind es insgesamt 15 und Kommunionhelfer:innen neun.

Die Ministrant:innenschar umfasst 44 Kinder und Jugendliche, drei sind für die Ausbildung der neuen Minis zuständig. Der Kir-

chenchor in der Stammformation hat 31 Mitglieder, acht von ihnen bilden zusammen mit der Chorleiterin den Vorstand.

Vier Leute sind es, die regelmäßig an der Orgel oder mit Gitarre und Gesang die Gottesdienste musikalisch bereichern.

Elf Personen versehen den Mesnerdienst – Pfarrkirche und St. Anna-Kapelle zusammengezählt – und 18 Frauen schmücken die Kirche. Zwei von ihnen binden den Adventkranz.

In diesen Bereich gehören auch jene, welche die Kirche bzw. den Pfarrhof reinigen (drei), die Ministrantengewänder waschen und bügeln (drei), die Erstkommunionkleider reinigen und ausgeben (eine), die Kelch- und Altarwäsche besorgen (eine).

Bei den Totenwachen wechseln sich vier Leute ab, zwei leiten das Taizégebet.

Eine Person ist hauptverantwortlich für die Vorbereitung auf den Kommunionempfang, zwei haben dasselbe bisher für die Firmung gemacht. Hier hoffen wir auf Verstärkung (siehe Artikel „Firmung“).

Fünf Frauen und Männer nehmen sich der Gruppen an, die sich unsere Kirche genauer anschauen, fünf sorgen dafür, dass die Elternbriefe in die Häuser kommen.

Drei Frauen sind es, die die Osterkerze gestalten bzw. jene Kerzen, die bei Beisetzungen oder an Allerheiligen an die Verstorbenen erinnern und die Opferkerzen bei der Marienstatue in Ordnung halten.

Jeweils ein Paar sorgt für die Redaktion des Pfarrbriefes bzw. für dessen Versand.

Wie viele als Sternsinger wieder von Haus zu Haus ziehen werden, können wir heute noch nicht sagen, das Team, das die Aktion unter sich hat, besteht aus vier Frauen.

Jemand trägt die Taufen, Firmungen, Eheschließungen und Sterbefälle in die sogenannten Matrikenbücher ein, zwei Männer kümmern sich um die Technik in der Kirche und im Pfarrhaus und passen auf, dass die Kirchenglocken zur rechten Zeit erklingen, die Fahne weht und der Friedhof in gutem Zustand bleibt.

Der Olivenbaum hat eine Patin, die sich um ihn sorgt. An ihr liegt es bestimmt nicht, dass er kränkelt.

Das Büchereiteam umfasst fünf Frauen und ebenso viele unterrichten in Volks- und Mittelschule Religion.

Auch im Pfarrbüro geschieht vieles ehrenamtlich.

Viele weitere Menschen stellen sich für einzelne oder mehrere Dienste, die gar nicht alle aufgezählt werden können, zur Verfügung und unterstützen das Mit– und Füreinander in der Pfarre durch ihr Tun.

Allen, die irgendwo mitarbeiten, ein herzliches „Vergelt’s Gott“!

Josef Walter, Pfarrer

Gedanken zum Titelbild

Das Titelbild hat uns vielleicht beim Betrachten irritiert und passt so gar nicht in die weihnachtliche Idylle—und doch verbindet es die Realität der Welt, die bedroht ist von Krieg, Hass, Klimawandel, Teuerung, mit der Hoffnung und der Zuversicht, die durch Gott im Kind genau in diese Welt gekommen ist.

Ein Gedicht von Andrea Schwarz bringt diese Spannung zum Ausdruck:

kaum geboren
und schon staunen Hirten

kaum geboren
und schon verehren weise Männer

kaum geboren
und schon von den Mächtigen bedroht

kaum geboren
und schon auf der Flucht

kaum geboren
und schon mitten im Leben

trotzdem wird Gott
Mensch

oder

gerade deswegen?

Zusammenarbeit des Pfarrverbandes Krumbach, Langenegg und Lingenau mit dem Kloster Mehrerau

Vor zehn Jahren – am 01.10.2012 – schloss sich Lingenau dem Pfarrverband an und seither teilen sich Krumbach, Langenegg und Lingenau einen Pfarrer. Dankbar sind wir für die vielen Ehrenamtlichen und die verschiedenen Aushilfspriester, die unseren Pfarrer in den letzten zehn Jahren segensreich unterstützt haben, uns spüren lassen, dass Gott immer bei uns ist und wir als Menschen nicht alleine unterwegs sind.

Als Aushilfspriester stellen sich derzeit dankenswerterweise Pfr. Eugen Giselbrecht und Pfr. Ehrenreich Bereuter zur Verfügung, soweit es ihre Gesundheit zulässt. Nun erhalten wir zusätzliche Unterstützung im Pfarrverband. Erfreulicherweise wird uns zukünftig das Kloster Mehrerau mit ihren priesterlichen Diensten zur Seite stehen.

Lingenau hat eine geschichtliche Verbundenheit mit der jetzigen Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau. Lingenau wurde vom Kloster Mehrerau aus besiedelt. Spätestens im 14. Jahrhundert wurde eine Propstei des damaligen Benediktinerklosters Mehrerau in der Gemeinde eingerichtet und Lingenau gehörte bis 1806 als Propstei zum Kloster Mehrerau. Diese geschichtliche Vergangenheit ist im Lingenauer Gemeindewappen mit einem Schlüssel symbolisiert.

Durch die beiden Kreuze im Schlüsselbart wird sowohl die 600-jährige Zugehörigkeit zur Mehrerau, als auch die fruchtbare Tätigkeit der Propstei Lingenau zum Ausdruck gebracht.

Es gibt auch einen persönlichen Bezug. Vielleicht kann sich der eine oder andere noch an den aus Lingenau stammenden P. Karl PETER OCist. erinnern, der ins Kloster Mehrerau eintrat und 2020 verstorbenen ist. Aufgewachsen ist P. Karl PETER in der Parzelle Branden.

Sicherlich allen bekannt sind das Sanatorium (Hospiz am See), die Schule und der Klosterkeller. Abt Vinzenz Wohlwend steht dem Kloster Mehrerau als Abt vor. Er kann sich eine Zusammenarbeit aufgrund der geschichtlichen und persönlichen Verbundenheit mit dem Pfarrverband Krumbach, Langenegg, Lingenau vorstellen.

Um sich näher kennen zu lernen und die Zusammengehörigkeit im Pfarrverband zu stärken, machten sich Vertreter:innen der Pfarre aus Krumbach, Langenegg und Lingenau am 5. November 2022 auf nach Bregenz und besuchten das Kloster Mehrerau. Abt Vinzenz hat in einer sehr imposanten und lebendig gehaltenen Führung die Geschichte und die Besonderheiten des Klosters Mehrerau erörtert. Beeindruckt von dem wunderbaren Kulturgut haben wir anschließend den Nachmittag gemütlich im Klosterkeller ausklingen lassen. Wir freuen uns auf diese besondere Zusammenarbeit.

Annette Sohler

Renovierung St. Anna Kapelle

Die St. Anna Kapelle ist aufgrund ihrer Form und ihrer Lage eines der ganz besonderen Gebäude in unserer Gemeinde. Erbaut wurde sie zwischen 1722 und 1728, zur Zeit der Barockbaumeister, deren Ideen auch in St. Anna ihren Niederschlag fanden.

© Peter Moser

Während dieser langen Zeit wurde die Kapelle mehrmals renoviert. Im Jahre 1821 wurde die Dachkonstruktion und der Innenputz erneuert. Im Jahre 1894 wurde die Kapelle neu ausgemalt. Zu dieser Zeit gab es drei Altäre in der St. Anna Kapelle.

Die letzte Renovierung fand vor gut 50 Jahren statt. Aus dieser Zeit stammen auch das Altarbild und das Deckengemälde, die beide vom Schrunser Kunstmaler Konrad Honold gestaltet wurden.

Wer mehr über die Geschichte der St. Anna Kapelle erfahren möchte, kann im Bregenzerwald-Heft 2022 des Heimatpflegevereins Bregenzerwald einen ausführlichen Bericht unseres Ortschronisten Friedrich Vögel nachlesen.

Der Zahn der Zeit hatte wieder am Gemäuer genagt, sodass nun von 2021 bis 2022 die Kapelle neuerlich renoviert wurde. Feuchtigkeit setzte dem Tuffstein, aus dem die Kapelle teilweise erbaut ist, stark zu, der Verputz musste erneuert und Drainagen gelegt werden. Der Altar und die Holzbänke wurden vom Holzwurm befreit, Risse in der Wand und in der Decke wurden ausgebessert und die Bänke wurden hergerichtet. Zudem wurden die elektrischen Anlagen erneuert. Der Altar und das Deckengemälde wurden restauriert.

Zum Abschluss der Arbeiten und zum 300 Jahr Jubiläum wurde am 17.07.2022 bei strahlendem Sonnenschein ein schönes „Eröffnungsfest“ mit Messe und Frühschoppen auf dem Parkplatz vis–à-vis des Hallenbades gefeiert.

Am Fest der Hl. Anna am 26.07.2022 fand das Patrozinium in der St. Anna Kapelle mit einer kleinen, feinen Agape statt.

Unsere St. Anna Kapelle erstrahlt nun wieder im neuen Glanz. Katharina Bereuter schmückt die Kapelle seit Jahrzehnten wunderschön und viele Menschen, darunter viele Wanderer, Gäste und Einheimische besuchen sie wieder gerne.

Zwei Statuen wurden dankenswerterweise wieder der Pfarre übergeben, die vor langer Zeit einmal in der St. Anna Kapelle standen: eine Statue der hl. Anna und eine Statue der hl. Maria. Die Anna-Statue wird in Wien, beim Bundesdenkmalamt, analysiert und restauriert. Voraussichtlich wird sie im Sommer 2023 wieder nach Lingenau zurückkehren. Die Marienstatue war vom Holzwurm befallen und musste begast werden. Sie wurde von derselben Fachfrau restauriert, die den Altar in der St. Anna Kapelle restauriert hat. Danke den Geschenkgebern Franziska Fink und Werner Eberle für die schönen Statuen – sie werden einen ehrwürdigen Platz finden.

Gerne gibt die Pfarre Lingenau nun folgenden Abschlussbericht über den Stand der Kosten.

Die Ausgaben haben sich erfreulicherweise ca. um die Hälfte gegenüber der Kostenschätzung reduziert.

Stand 15.11.2022

Ausgaben gesamt: € 116.524 zuzüglich € 10.000,-- als Platzhalter für die Statuen (Restaurierung/Befestigung, etc.)

Einnahmen:

Öffentliche Fördergelder: € 47.050,--

Einnahmen Spenden von Einzelpersonen, Vereinen, Kerzenverkauf, Jahrtage, Sonntagsopfer, etc. € 44.743,--

Einnahmen gesamt: € 91.793,--

Ausgaben gesamt: € 126.524,--

Differenz durch Pfarre zu erbringen: € 34.731,--

Die Pfarre Lingenau dankt den vielen freiwilligen Helfern, den vielen Spender:innen und den Vereinen für die tolle Unterstützung sowie der Diözese Vorarlberg, dem Bundesdenkmalamt und der Gemeinde Lingenau für die finanzielle Unterstützung. Nur mit Hilfe von vielen kann dieses schöne Kleinod noch lange erhalten und die St. Anna Kapelle weiter ein Ort der Einkehr und eine Oase für viele bleiben. Unser hl. Mutter Anna ist eine besondere Patronin in hoffnungslosen Anliegen und Patronin der Frauen und Mütter – sie ist immer mit uns.

Die Pfarre Lingenau

Abschieds- und Willkommensgruß im Liturgiearbeitskreis

Im Sommer haben wir Frau Inge Natter aus dem Liturgiearbeitskreis verabschiedet. Seit der Gründung im Februar 1999 war Inge im Liturgiekreis dabei - 23 Jahre lang! Sie hat sich engagiert für unsere Pfarrgemeinde eingesetzt, hat werktägliche und sonntägliche Feiern geleitet und hatte in ihrem Ladengeschäft immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen, die sie dann im Gremium eingebracht hat.

Für diese lange Zeit des guten Miteinanders sagen wir Inge im Namen der Pfarrgemeinde von Herzen "Vergelt's Gott" und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und himmlischen Segen.

Um eine Nachfolge hat Inge sich selbst gekümmert. Ihre Schwägerin Monika Dorner ist bereit, im Liturgiearbeitskreis mitzuarbeiten und Wortgottesfeiern zu leiten. Darüber sind wir sehr froh und dankbar und heißen sie herzlich willkommen in unserem Kreis! Wir wünschen Monika viel Freude und Erfüllung beim Tun.

Beatrix Schwärzler für den Liturgiearbeitskreis

Trauercafé Bregenzerwald—Krumbach

Zeit und Raum für trauernde Menschen

Die Hospiz Vorarlberg lädt wieder ein, sich mit Menschen zu treffen, denen Trauer und Einsamkeit vertraut sind. Es sind alle eingeladen, kostenlos an diesen Treffen teilzunehmen und sich mit anderen Betroffenen auszutauschen, unabhängig von Konfession und Nationalität und egal wie lange der Verlust schon zurückliegt.

Die Treffen im Bregenzerwald finden **im Gemeinschaftsraum des Generationenhauses** in Krumbach an folgenden Terminen jeweils am Freitag von 14.30 bis 16.00 Uhr statt:

13. Jänner 2023

10. Februar 2023

10. März 2023

14. April 2023

12. Mai 2023 mit Maiandacht

Hospiz Vorarlberg in Kooperation mit dem

Pfarrverband Krumbach-Langenegg-Lingenau

Gottesdienstordnung

11.12.2022	Sonntag	08:30 10:00 19:30	Messfeier Familiengottesdienst Versöhnungsfeier	Kirche Kunterbunt in Langenegg
14.12.2022	Mittwoch	08:00 19:30- 20:30	Messfeier Beichtgelegenheit	Volksschule Pfarrer Josef
18.12.2022	Sonntag	08:30 19:30	Messfeier Taizégebet	4. Adventsonntag
22.12.2022	Donnerstag	14:30	Adventbesinnung	Mittelschule
24.12.2022	Hl. Abend	16:00 21:00	Krippenfeier Christmette	
25.12.2022	Weihnachten	08:30	Messfeier	Kirchenchor
26.12.2022	Stefanstag	08:30	Messfeier	
31.12.2022	Freitag Hl. Sylvester	19:30	Messfeier	Jahresdank
01.01.2023	Neujahr	08:30	Messfeier	
04.01.2023 05.01.2023	Mittwoch Donnerstag		Sternsinger sind ab jeweils 12.30 Uhr in Lingenau unterwegs	
06.01.2023	Erscheinung des Herrn	08:30	Messfeier	mit Segnung von Salz, Wasser, Weihrauch
08.01.2023	Sonntag	08:30	Messfeier	Taufe Jesu
15.01.2023	Sonntag	08:30 10:00 19:30	Messfeier Familiengottesdienst Taizégebet	Zunftsonntag Kirche Kunterbunt
22.01.2023	Sonntag	08:30	Messfeier	
29.01.2023	Sonntag	08:30	Messfeier	
03.02.2023	Freitag	19:30	Messfeier	Blasiussegen
05.02.2023	Sonntag	08:30	Messfeier	
12.02.2023	Sonntag	08:30 10:00	Messfeier Familiengottesdienst	Kirche Kunterbunt
19.02.2023	Sonntag	08:30 19:30	Messfeier Taizégebet	
22.02.2023	Ascher-mittwoch	08:00 19:30	Schülergottesdienst Wortgottesfeier	Mittelschule

26.02.2023	Sonntag	08:30	Messfeier	1. Fastensonntag, Jahrtagsgedenken
01.03.2023	Mittwoch	08:00	Messfeier	Volkschule
03.03.2023	Freitag	19:30	Messfeier	
05.03.2023	Sonntag	08:30	Messfeier	2. Fastensonntag, Jahrtagsgedenken
12.03.2023	Sonntag	08:30 10:00	Messfeier Familiengottesdienst	3. Fastensonntag Jahrtagsgedenken Kirche Kunterbunt
16.03.2023	Donnerstag	08:00	Versöhnungsfeier	Mittelschule (1.-2. Kl)
19.03.2023	Sonntag	08:30 früher Abend	Messfeier Konzert zum Jubiläum von Orgel und Kirchenchor	4. Fastensonntag Jahrtagsgedenken
26.03.2023	Sonntag	08:30 19:30	Messfeier Versöhnungsfeier	5. Fastensonntag Jahrtagsgedenken in Lingenau
29.03.2023	Mittwoch	10:00 19:30-20:30	Kreuzweg Bochere Beichtgelegenheit	Volksschule 3. Kl Pfarrer Josef
30.03.2023	Donnerstag	08:00	Versöhnungsfeier	Mittelschule (3.-4. Kl)
02.04.2023	Palmsonntag	08:30	Messfeier	

Erlebnisreicher Tag im Skyline Park

Am Samstag, dem 17.09.2022 wollten wir ursprünglich wie jedes Jahr unseren Ausflug in den Skyline Park machen.

Da es an diesem Tag stark regnete, wurde der Ausflug um eine Woche verschoben. Laura war über das Verschieben sehr froh, da sie am 1. Termin nicht mitgehen hätte können. So machten wir unsere Tour am 24.09.2022. Das Wetter war am Morgen zwar auch nicht viel besser als eine Woche zuvor, aber wir wagten es trotzdem.

Auf dem Parkplatz des Freizeitsparks angekommen, nieselte es glücklicherweise nur noch leicht. Als wir endlich im Park waren, teilten wir uns noch schnell in Gruppen auf und dann ging es los. Ein besonderes Highlight war die Fahrt mit dem Baumstamm im Wasser. Da nicht besonders viel los war, konnten wir einige Male ohne langes Warten hintereinanderfahren. Schlussendlich waren wir alle von oben bis unten nass.

Wir konnten unzählige Bahnen mit Loopings fahren. Diese waren sehr aufregend. Einen coolen Ausblick über den Park hatten wir bei der Fahrt mit dem Kettenkarussell. Bis 16 Uhr durften wir uns im Skyline Park verweilen. Der Tag war leider viel zu schnell vorbei.

Am Ausgang wurde noch ein Gruppenfoto gemacht. Vor der Rückfahrt bekamen wir noch eine Jause zu essen. Es war wieder einmal ein sehr toller Tag im Skyline Park. Von allen Ministrant:innen wurde einstimmig beschlossen, nächstes Jahr wieder hierherzukommen.

Laura und Theresa

Die Kabel sind durcheinander geraten! Welcher Stecker gehört zum Tannenbaum?

Erntedank

Jedes Jahr übernimmt eine andere Parzelle oder mehrere die Gestaltung des Erntedankfestes. In diesem Jahr waren die Bewohner vom Widum und von ein paar Häusern von Hof an der Reihe. Herzlichen Dank für alles, was sie in die Gestaltung des Gottesdienstes und auch in den Schmuck der Kirche eingebracht haben.

Gedanken zum Erntedanksonntag am 25.09.2022

Wir, aus der Parzelle „WIDUM“, zusammen mit den Häusern der angrenzenden Parzelle „Hof“, durften den diesjährigen Erntedanksonntag gestalten und die anschließende Agape organisieren. Durch die Mithilfe von allen ergab sich ein schönes Miteinander.

Die Dekoration in unserer Kirche wurde den unglaublich wertvollen und fleißigen Bienen in unserer Gemeinde und den Imkern und Imkerinnen gewidmet. Ohne diese könnten wir so vieles nicht ernten.

Wir möchten auch einige unserer Gedanken zu diesem Fest an euch

alle weitergeben: ERNTEDANK – das ist die Verbindung zwischen der Schöpfung, den Gaben, die uns von der Natur geschenkt werden, und unserem Schöpfer.

Es ist aber auch die Wahrnehmung der Begrenztheit aller menschlichen Bemühungen. Dürre und Unwetter können zerstören, was Menschen mit Fleiß und Mühe gesät und gepflanzt haben.

ERNTEDANK – es ist auch die Zeit einen Blick auf das zu werfen, was wir an Menschlichkeit gesät und gepflanzt haben.
Gerade in dieser Erntezeit ist es gut und wichtig darauf zu schauen, ob unsere menschliche Saat auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Diese Saat beinhaltet unsere Liebe, unsere Hilfsbereitschaft, unsere Friedensgedanken, in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde, gegenüber unseren Mitmenschen.

So war dieser Tag ein Danke sagen für all die Früchte der Erde und für die menschliche Arbeit und ein Vergelt's Gott an all die Menschen, die Anteil nehmen am Leben anderer und durch ihre Hilfsbereitschaft Licht in das Leben ihrer Mitmenschen bringen.

Wir sagen euch allen DANKE für das Mitfeiern beim Gottesdienst und dem Besuch der Agape im Kulturraum sowie für die großzügigen Spenden.

Elred Lipburger
Für die Bewohner:innen der Parzelle „Widum“ und der angrenzenden Parzelle „Hof“

Auch wir von der Kinderkirche haben wieder mit viel Vorfreude und neuen Ideen in den Herbst gestartet.

Im September starteten wir mit dem Thema "Gott begleitet uns auf unseren Wegen". Wir haben entdeckt, dass es zwar ganz verschiedene Arten von Schuhen gibt, aber alle eine Sohle haben, die uns trägt. So ist es auch mit Gott. Er gibt uns Halt und wir können auf ihn bauen, gemeinsam mit ihm unterwegs sein und mit viel Mut ins neue Spielgruppen- , Kindergarten oder Schuljahr starten.

Im Oktober haben wir gemeinsam Erntedank gefeiert. Wir haben für die Früchte, das Gemüse und das Brot, aber auch für die vielen wertvollen Begegnungen und die lieben Menschen in unserem Leben DANKE gesagt.

Im Alltag nicht das Besondere suchen - sondern den Alltag als das Besondere erkennen.

Jeden neuen Tag als Geschenk Gottes begreifen und alle Tage annehmen - weil sie niemals alltäglich sind.

Im Alltag etwas erfahren von der Einzigartigkeit des Lebens und die geschenkte Zeit alltäglich als besondere Zeit lieben lernen.

In unserer Kinderkirche im November haben wir im Evangelium die Geschichte von Zachäus gehört, gesehen und miterlebt.

Wir haben gespürt, dass Jesus unser Freund sein will, egal wo unsere Stärken und Schwächen sind. Wir dürfen mit all unserer

Einzigartigkeit zur Gemeinschaft von Jesus gehören. Die Kinder haben nach dem Evangelium ein Blatt gestaltet und dieses wurde an einen großen Baum geklebt. So wurde sichtbar, egal wie verschieden wir sind, wir gehören alle zusammen und zu Jesus.

Ebenfalls im November haben wir unseren legendären Kinderkirche Ausflug gemacht. Besonders gefreut hat uns, dass unsere "Pensionistinnen" Sonja Fink und Gertraud Kessler Zeit hatten uns zu begleiten.

In diesem Jahr überquerten wir alle sieben Brücken rund um Lingenau. Mit viel guter Laune haben wir neue Wege erkundet und entdeckt, wieviel Lieder es über Brücken gibt (die wir natürlich alle gesungen haben 😀). Es war ein wunderschöner Herbsttag mit ganz viel Lachen, wertvollen Gesprächen, Auftanken und mit viel Vorfreude auf das gemeinsame Arbeiten im Team! DANKE euch!

Da der Familienverband einen wunderbaren Weihnachtsweg während des ganzen Advents in Lingenau organisiert hat, ist unser Adventelement in diesem Jahr etwas kleiner. Wahrscheinlich habt ihr die Krippe und den Korb mit Stroh auf der Altarinsel schon entdeckt. Eigentlich ist Stroh ja ein Abfallprodukt. Wie besonders ist es doch, dass sich das

kleine Jesuskind gerade auf Stroh bettet. Daher können auch wir Jesus alles bringen, das "strohig" in unserem Leben ist. Wir, Kleine und Große, sind eingeladen, Jesus all‘ unsere Sorgen, unsere Wünsche, unseren Dank und unsere Freuden in Form von einem Strohhalm zu übergeben. Jede Woche wartet ein neuer Impuls an der Krippe auf uns.

Wir wünschen euch allen von ganzem Herzen frohe und gesegnete Weihnachten und wir freuen uns auf viele, die mit uns auch im neuen Jahr feiern, beten und singen.

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten.

Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren.

Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen.

Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen

und allezeit bei uns bleiben.

Alles Liebe

Andrea Nenning für das Team der Kirche Kunterbunt

Kirchenchor Lingenau
bregenzerwald

Die alljährliche Jahreshauptversammlung, heuer stattgefunden am 30.09.2022, ist der Zeitpunkt, um Vergangenes Revue passieren zu lassen und gleichzeitig für die Zukunft zu planen. Zu Beginn der Versammlung wurde unser Ehrenobmann Fridl Fehr, der im August verstorben ist, in einer kurzen Stille gedanklich noch einmal in die Mitte genommen.

Zwei Chormitglieder konnten Jubiläum feiern und wurden dafür mit Blumen geehrt und bedankt: Gottlinde Bereuter 50 Jahre und Dr. Hannes Stecher 25 Jahre. In festlichem Rahmen wurden ihnen im Diözesanhaus in Feldkirch die bischöflichen Urkunden überreicht.

Das vergangene Vereinsjahr war noch immer geprägt von Corona und den damit verbundenen zahlreichen geplanten Aktivitäten, die nicht stattfinden konnten. Auch auf die beliebten regelmäßigen Chorhocks musste verzichtet werden, nicht aber auf den Vereinsausflug, der uns im Mai nach Isny führte - unter fachkundiger Reiseleitung von Obmann Klaus.

Frohen Mutes und glücklich über die "eingekehrte Normalität" sind wir ins neue Probenjahr gestartet. 17 Gastsänger:innen sind der Einladung gefolgt, mit dem Kirchenchor Gesänge aus der Gospelmesse "Body&Soul" zu proben, die wir dann am Cäciliensonntag in einer vollen Kirche singen durften. Es war uns allen eine große Freude, in einer größeren Gemeinschaft rhythmische Chorliteratur zu singen und damit die Herzen der Gottesdienstbesucher zu erreichen.

Weitere kirchliche Ausrückungen finden statt am Weihnachtstag, Gründonnerstag, Osternacht, Pfingsten, Fronleichnam und Patrozinium. Zudem gibt es neuerdings einmal im Monat eine Probe mit weltlichem Liedgut. Die Einladung hierzu erfolgt jeweils im Gemeindeblatt. Und endlich durfte der Chor heuer wieder die Rezeptur für Glühwein, Punsch und Waffeln hervorholen, um damit die Besucher:innen des Adventmarktes in gewohnter Manier zu verwöhnen.

Nächstes Jahr darf der Kirchenchor sein 150-jähriges Bestehen feiern. Unsere Orgel ist etwas jünger - zehn Jahre. Diese beiden Jubiläen der Kirchenmusik werden wir in einem gemeinsamen Konzert mit Orgel, musikalischen Talenten aus Lingenau und dem Kirchenchor am 19. März 2023 feiern.

Wieder einmal wollen wir DANKE sagen - allen, die uns in unserer Tätigkeit unterstützen: der Gemeinde und der Pfarrgemeinde für den jährlichen Unterstützungsbeitrag, den Gottesdienstbesucher:innen am Cäciliensonntag für die Kollekte, die dem Chor zugutekommt und allen Menschen, die immer wieder Worte des Lobes und des Dankes für uns haben.

Beatrix Schwärzler für den Kirchenchor Lingenau

Firmung

In unserer Pfarre und auch in den anderen Gemeinden des Pfarrverbandes haben wir uns schon vor einiger Zeit dazu entschlossen, die Firmung ab 17 umzusetzen. Für Leute, die 2007 oder früher geboren sind, besteht die Möglichkeit, das Sakrament im Jahre 2024 zu empfangen. Die Vorbereitung wird im Herbst 2023 beginnen. Gesucht sind dazu Personen, denen es ein Anliegen ist, dass junge Menschen im Glauben gestärkt werden. Firmung bedeutet nämlich „Stärkung“.

Wir im Pfarrgemeinderat haben uns ein paar Namen aufgeschrieben und wir hoffen auf Zustimmung, wenn sie gefragt werden. Besonders freuen wir uns aber über solche, die von sich aus Interesse haben. Ein kleines Team wird die Sache koordinieren, wir hoffen aber auf mehrere Leute, die mit ihren verschiedenen Begabungen einen Beitrag leisten, dass diese Sakramentenvorbereitung Gestalt gewinnt.

Chronik

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

05.08.2022: Frida Marie Willam, Fehren 129, Lingenau (getauft in Alberschwende)

13.08.2022: Felipa Leia Lässer, Hof 4, Lingenau (getauft in Lustenau)

18.09.2022: Laura Kühne, Hof 250, Lingenau

09.10.2022: Lina Nußbaumer, Moos 174/2, Lingenau

Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet:

16.07.2022: Manuela und Sidinei Dehmer, Hard

13.08.2022: Julia und Emanuel Eikstadt, Hofstatt 395/2, Großdorf

23.09.2022: Lisa und Laurin Zündel, Finken 171, Lingenau

01.10.2022: Anastasia und Lukas Ladurner, Gschwend 488/1, Lingenau

Durch den Tod sind uns in die Ewigkeit vorausgegangen am:

06.08.2022: Fridolin Fehr (Jg. 1949), Hof 318, Lingenau

05.10.2022: Ernst Hiller (Jg. 1939), Kränzen 119, Lingenau

17.11.2022: Ida Fehr (Jg. 1942), Gschwend 297, Lingenau

Mathias Hütter

Ganz klein nur ist der Stall zu sehen, und die Könige, die ihm entgegenreiten. Die große Stadt überdeckt fast die Geburt des neuen Königs. Stets gibt es genug Ablenkung; das Wesentliche zu finden ist nicht immer leicht, aber immer lohnend.

Auflösung Bilderrätsel: 2. Stecker von rechts

Zum Engel werden

Gott, du siehst:
Flügel habe ich keine.
Doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfangen und halten können.

Gott, du weißt:
Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.

Gott, du erkennst:
Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweifelten.

Gott, ein Mensch bin ich.
Lass mich gelegentlich
zum Engel werden.

Tina Willms

Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Hl. Johannes der Täufer, Hof 19, A-6951 Lingenau
Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag 17.00—19.00 Uhr, Donnerstag 8.30—10.30 Uhr;
Pfarrer Josef Walter: Mittwoch nach dem Gottesdienst bis 10:00 Uhr
Für den Inhalt verantwortlich: Josef Walter, Pfarrmoderator
Redaktion und Layout: Helene und Markus Vögel
Ausgabe 03 / Dezember 2022

Zugestellt durch post.at